



Reem Alabali-Radovan
Mitglied des Deutschen Bundestages

Millionen-Förderung für Kulturzentrum in Lützow

Für einen Neubau erhält das Kulturzentrum in Lützow zwei Millionen Euro Bundesförderung im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

Berlin, 14.12.2022

Reem Alabali-Radovan, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 227-77667
reem.alabali-radovan@bundestag.de
Büroleiter: Jonas Littmann

Reem Alabali-Radovan, MdB
Wahlkreisbüro
Friedrichstraße 8
19055 Schwerin
Telefon: +49 (0)176 82450374
reem.alabali-
radovan.ma02@bundestag.de
Wahlkreisleiter: Martin Hackbarth

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wird der Neubau des Kulturzentrums in Lützow in Höhe von zwei Millionen Euro gefördert. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in einer Sitzung am 14. Dezember 2022 die Förderung in Höhe von zwei Millionen Euro für das Kulturzentrum freigegeben. Die SPD-Bundestagsabgeordnete für Westmecklenburg Reem Alabali-Radovan erklärt dazu:

„Ich freue mich sehr über den Beschluss zugunsten des Projekts in meinem Wahlkreis! Dem Kulturzentrum in Lützow werden nun im Rahmen der Förderung durch das Bundesprogramm für den Neubau zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Unsere Kultur im ländlichen Raum wird gestärkt und zukunftsfest gemacht. Mir ist es wichtig, dass auch jenseits der großen Städte Projekte wie das Kulturzentrum finanziellen Rückhalt bekommen. Es ist ein voller Erfolg, dass es nun für Westmecklenburg Gelder aus dem Bundesprogramm gibt.“

Mithilfe des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden investierte Projekte mit besonders sozialer und integrativer Wirkung gefördert. Wir lassen die Kommunen in schwierigen Zeiten nicht alleine. Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Haushaltsausschuss für die Auswahl des Projektes aus meinem Wahlkreis.“

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden überjährige investive Projekte der Kommunen mit



besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel gefördert. Die Bundesmittel in Höhe von 476 Millionen Euro sind erstmals im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds (KTF, ehemals Energie- und Klimafonds) veranschlagt. Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ haben fast 750 Kommunen mit insgesamt 995 Projektskizzen ihr Interesse an einer Förderung von investiven Projekten bekundet. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in einer Sitzung am 14. Dezember 2022 nun die Projektauswahl getroffen. Das Kulturzentrum enthält dabei zwei Millionen Euro.